

"Do hätti öppis passendes för Sie [...]"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Heute

geschichte. Sie konnte nicht mehr ins Freie, ohne sofort von Vögeln angegriffen zu werden. Seit Monaten konnte sie überhaupt nur noch im geschlossenen Wagen ausfahren. Sie war selbst der Meinung, daß es sich da um eine Zwangsvorstellung handle und bat Jung, sie dafür zu behandeln. Der Fall schien ganz klar, und die Heilung einfach. Es wurde sofort mit der Behandlung begonnen, und nach zwei, drei Monaten schon hatte sich das Allgemeinbefinden der Dame erheblich gebessert. Sie konnte schlafen, der Appetit war besser, die Kopfschmerzen hatten nachgelassen. Aber die Sache mit den angreifenden Vögeln besserte sich nicht... Die Behandlung ging weiter. Ein Komplex nach dem andern zeigte sich, entwickelte sich und wurde nach allen Regeln der Kunst gelöst, aber nichts fand sich, was das Problem der angreifenden Vögel hätte lösen oder erklären können.

Ein Jahr verging ohne jeden Fortschritt. Der Arzt begann zu verzweifeln, und trug sich sogar mit dem Gedanken, die Behandlung abzubrechen. Und man weiß doch, daß nichts so zäh ist, wie die Geduld eines Wissenschaftlers. Eines Tages erschien die Patientin zu einem letzten Versuch. Es war ein drückend heißer Tag und Jung, der eine Villa am Zürichsee bewohnt, beschloß, die Sitzung in einem

Gartenhäuschen am Seeufer abzuhalten. Beide traten aus dem Haus. Die Dame ging vor ihm her. Kaum hatte sie den Fuß in den Garten gesetzt, erzählt Jung, — als die Vögel sich wirklich auf sie stürzten und sie angriffen!

Denis de Rougemont: La Part du Diable.

Chindermüüli 1945

In der Schulstube hält der Lehrer seiner Klasse eine Epistel über den Niedergang menschlicher Kultur, der diesen bösen Krieg auf dem Gewissen hat. An die Buben- und Mäitlischar wird die Frage gestellt, wann wohl wieder einmal Friede auf dieser Welt sein wird. Der Lehrer will mit dieser Frage die Kinder auf den Gedanken hinlenken, daß die Achtung vor dem Menschen wieder größer sein muß. Niemand will eine Antwort geben. Ein Bueb, der seit geraumer Zeit zum Fenster hinausgeguckt hat, wird vom Lehrer aufgerufen und es wird ihm dieselbe Frage gestellt. «Also Hansli, wann hämmer wieder sicher Friede?» Die Antwort des vorher noch geistesabwesenden Spitzbuben ist kurz und bündig: «Herr Lehrer, wänn ich mit de vorige Läbesmittelgupong vo de Muetter tarf Schnitzeljagd mache, dänn isch sicher wieder Friede!» Göpf



„Do hätti öppis passendes für Sie: Das Liebesleben in der Natur!“
„Nei tanke — mer händ scho e Wohnig!“



DER ELEKTRISCHE SCHNELLRASIERER

mit dem doppelten Scherkopf

und den vier Schneldseiten, die pinselartig über die Haut streichen, sich ihren Wölbungen genau anpassen.



Preis kompl. mit Etui und Kabel Fr. 115.- ohne Wust. Zu beziehen durch jed. gute einschlägige Geschäft
Belras AG. Zürich 2
Reginastrasse 19/21

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen**. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02



Radikal und schmerzlos beseitigt der

HEXA-Stift

**Hühneraugen
Hornhaut und Schwielen**

Die Tiefenwirkung des HEXA-Stiftes bürgt für radikale Beseitigung. Kein Pflaster, kein Verband!

In wenigen Tagen befreit von lästigen Hühneraugen und Hornhaut. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.50.

Juridin-Ovaltabletten bewähren sich

bei rheumatischen, gichtischen

und nervösen Beschwerden aller Art, Kopfschmerzen und Erkältungskrankheiten. Der billige Preis ermöglicht es jedem, einen Versuch zu machen. 40 Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.

Champagne
MAULER

Mauler & Cie., au Prieuré St. Pierre, Môtiers-Travers
Schweizer Haus gegründet 1829